NEUES FAHRZEUG DER FEUERWEHR BACHHAUSEN

Das neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Bachhausen wurde am 20.02.2020 in Dienst gestellt. An diesem Tag wurde es, nach einer mehrstündigen Einweisung, von acht Feuerwehrlern im Magiruswerk in Ulm in Empfang genommen. Es handelt sich um ein Löschgruppenfahrzeug vom Typ LF10. Es ersetzt das bisherige Fahrzeug LF 8/6 aus dem Jahr 1996. Das Fahrgestell ist von der Fa. MAN (Karlsfeld), der Aufbau von der Fa. Magirus (Ulm) und die Beladung stammt größtenteils von der Fa. BAS (Planegg). Einige Beladungsteile wurde auch vom alten Fahrzeug übernommen. Das Fahrzeug verfügt über eine Pumpe mit einer Leistung von 2000 Liter pro Minute sowie einen Wassertank (1600 Ltr.) und einen Schaummitteltank (120 Ltr.). Des Weiteren gehören ein elektrischer Lüfter, mehrere Druckluft-Hebekissen, ein 9 KVA Stromerzeuger, eine Tragkraftspritze und diverses Beleuchtungsmaterial zur Ausstattung. Neben den vier Atemschutzgeräten, Schlauchmaterial und einer vierteiligen Steckleiter finden auch noch diverse Werkzeuge zur Türöffnung und zur technischen Hilfeleistung in dem Fahrzeug Platz. Mit insgesamt neun Feuerwehrfrauen oder -männern kann der Mannschaftsraum belegt werden, in dem sich auch die Wärmebildkamera und Material zur Ersten Hilfe bei Notfällen befindet. Alle Ausrüstungsgegenstände finden in einem ausgeklügelten Aufbausystem Platz und mit insgesamt fast 14 Tonnen ist das Normgewicht fast ausgereizt. Der 290 PS starke Motor gewährleistet schnelle Hilfe für die Bevölkerung.

Von der ersten Besprechung im Dezember 2017 bis zur Auslieferung im Februar 2020 wurde in vielen Terminen über die unterschiedlichen Möglichkeiten und die Details beraten. Die Beschaffung wurde von einer achtköpfigen Arbeitsgruppe eng begleitet und es wurde in fast 500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit das bestmögliche Ergebnis für die Feuerwehr Bachhausen erreicht. Letztlich mussten auch einige Kompromisse eingegangen werden. Doch die Arbeit hat sich gelohnt!

Am Abend des 20.02. wurde der neue Stolz der FFW Bachhausen hocherfreut am Gerätehaus in Farchach begrüßt. Die Ankunft wurde mit einem Ständchen der Lüßbacher Blasmusik und einer zünftigen Brotzeit im kleinen Rahmen gefeiert. Das neue Fahrzeug hatte bisher auch schon vier Einsätze zu verzeichnen, darunter auch ein schwerer Verkehrsunfall in Mörlbach, nahe der Autobahnbrücke. Hier hat sich die Ausrüstung schon bestens bewährt. Die offizielle Fahrzeugweihe war ursprünglich für Pfingstmontag, den 01.06. geplant, konnte aber leider aufgrund der aktuellen Corona Pandemie nicht stattfinden. Wir hoffen, dass sich die Situation bald wieder bessert und wollen die Fahrzeugweihe am Pfingstmontag, den 24.05.2021 mit der offiziellen Indienststellung und dem kirchlichen Segen nachholen.

Obere Reihe (v.l.n.r.): Franz Demmler, Bernhard Albrecht, Martin Doll, Maximilian Wolf
Untere Reihe (v.l.n.r.):
Stefan Pfisterer, Markus Doll (1. Kommandant), Thomas Schwarz (2. Kommandant), Ingo Wagner

NEUE BUSHALTESTELLE AM LANDSCHULHEIM KEMPFENHAUSEN

Die Verkehrswege und die Bushaltestelle am Landschulheim in Kempfenhausen sind bereits einige Monate in Betrieb und die Neuordnung hat sich bewährt. Die Busse können komfortabel und sicher abseits der Fahrbahn der Staatsstraße in einer Haltestelle mit doppelter Länge halten und die Fahrgäste bedienen.

Im letzten Herbst wurden bereits drei Kirschbäume gesetzt. Die weitere Bepflanzung der beiden Grünflächen wird im Spätsommer dieses Jahres erfolgen.

ARBEITEN AN DER TRINKWASSERVERSORGUNG

Im laufenden Jahr werden zwei Baumaßnahmen an der Trinkwasserversorgung vorgenommen. Auf einem ca. 180 m langen Teilstück der „Oberlandstraße“, südlich der Kreuzung zur „Farchacher Straße“, wird das Versorgungsnetz erweitert. Die neue Leitung entlastet vorhandene Stränge bei der Versorgung vom Ortsteil Aufhausen. Größere Einschränkungen bei der Wasserversorgung sind im Rahmen der Maßnahme nicht zu erwarten, allerdings wird es zu Beeinträchtigungen für den Verkehr auf der Oberlandstraße kommen. Die Maßnahme wird zwischen September und November dieses Jahres umgesetzt.

Der nördliche Abschnitt der Straße „Hillmaierfeld“, ab der Kreuzung „Kreuzweg“ wird ebenfalls mit einer Versorgungsleitung ausgestattet. Derzeit werden einige Anwesen über ungünstig lange Hausanschlussleitungen erschlossen, dieser Zustand kann anschließend bereinigt werden.

Mit dieser neuen Wasserleitung wird ein Lückenschluss im Versorgungsnetz geschaffen. Die Ausführung der Arbeiten ist im Anschluss an die Maßnahme in der „Oberlandstraße“ zwischen November und Dezember 2020 eingeplant.

ERSCHLIESSUNG GEWERBEGEBIET HÖHENRAIN WEST

Eine Hürde noch... dann geht’s los.

Die Planungen zum Bau einer Erschließungsstraße in Höhenrain West bekommen allmählich die Ausführungsreife. Der Bebauungsplan Nr. 09 sieht vor, dass die Erschließungsstraße abgehend von der Starnberger Straße die derzeit provisorische Zufahrt ablöst. Sobald die wasserrechtliche Erlaubnis vom Landratsamt Starnberg vorliegt, kann die Gemeinde Berg Ende des Jahres die Ausschreibung der Erschließungsstraße, des Schmutz- und Regenwasserkanals sowie der Trinkwasserleitung fortsetzen. Der Beginn der Baumaßnahme soll im Frühjahr 2021 erfolgen.

DIE ETZTALSTRASSE WIRD ZUM AUSHÄNGESCHILD

Die Etztalstraße ist eine beschauliche Wohnstraße im Herzen von Oberberg. Sie wird gesäumt von gepflegten Anwesen, großzügigen Grünflächen und altem Baumbestand. Sie ist - wie viele andere Straßen in den Ortsteilen der Gemeinde Berg - besonders. In der Vergangenheit trug sie allerdings einen wesentlichen Makel: die Straße war in Teilen unbefestigt und vom Regen stark beeinträchtigt, in manchen Abschnitten war die Asphaltschicht beschädigt und verbraucht. Die notwendigen Kanäle waren nicht durchgehend verlegt, das Regenwasser suchte sich bisweilen ungewünschte Wege. Dieser Zustand sollte in diesem Jahr behoben werden und das Resultat kann sich sehen lassen.

Im März wurde mit der „erstmaligen Herstellung“ begonnen. Diesen Status erreicht eine Straße erst mit einer definierten technischen Ausstattung, zu der neben dem korrekten Straßenbau u. a. die Abwasserkanäle im Unterbau gehören. Mit dem Ausbau wird somit sichergestellt, dass u. a. Schmutz- und Regenwasser gesammelt und geordnet abfließen kann und die Straße lange den Einflüssen durch Fahrzeuge und Frost standhält.

Die Bauarbeiten dauerten bis Mitte Juli 2020. Viele der notwendigen Arbeiten spielten sich weit unterhalb der nun fertigen und geordneten Oberfläche ab. Die beauftragte Baufirma hat strukturiert gearbeitet und den avisierten Zeitplan einhalten können.

Das Ingenieurbüro Ott aus Starnberg hat sehr gute Arbeit geleistet. Es hat den Balanceakt im Hinblick auf Kosten, Nutzen und Gestaltung geschafft und die Maßnahme gekonnt geplant und umgesetzt. Mehrfach gelobt wurde die Ordnung und Übersichtlichkeit durch Trennung von Asphaltfahrbahn und gepflasterten Seitenbereichen und Zufahrten.

BETRIFFT BERG N°67 | AUGUST 2020 | WWW.GEMEINDE-BERG.DE

VERTEILUNG AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

BETRIFFT BERG

N°67 | AUGUST 2020

Impressum

Herausgeber	Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, 82335 Berg
Stand:	1. August 2020
V.i.S.d.P.	Erik Fiedler
Layout & Satz	**JKV** MEDIA, Berg
Druck	**JKV** MEDIA, Berg

Gemeinde Berg am Starnberger See

NEUGESTALTUNG DES SEEGRUNDSTÜCKS

Die Gemeinde Berg ist um einen Schatz reicher.

In einer Zeit, in der die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sich deutlich weniger draußen auf den Grünflächen am Seeufer zeigten, wurde fleißig gebaut. Auf dem öffentlichen Seegrundstück an der „Seestraße“, gegenüber des Spielplatzes am „Ölschlag“, wurde eine naturnahe Umgestaltung des Ufers umgesetzt. Die alte und beschädigte Betonufermauer mit aufgesetztem Schutzgeländer musste weichen, das Ufergrundstück sollte attraktiver werden. Dem wertvollen Baumbestand auf diesem Grundstück wurde eine große Schutzzone zugewiesen. Große Maschinen rollten an, arbeiteten auf engstem Raum und zerlegten in kürzester Zeit die massiven Mauerstücke. Um das neue Naturerlebnis am Wasser genießen zu können, wurden Sitzquader und Steinstufen bis an die Wasserkante gesetzt. Wasserbausteine an der Uferböschung schützen natürlich vor Erosionen durch Wellenschlag.

Die Mitarbeiter der Firma Garten- und Landschaftsbau Bert Peine haben die Arbeiten zügig abgewickelt und dabei stets eine gründliche Arbeitsweise präsentiert.

Seit 21.07.2020 ist das Ufergrundstück für die Öffentlichkeit wieder zugänglich und bietet unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie Besuchern ein naturnahes Erholungsgelände unmittelbar am Ufer des Starnberger Sees.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die ersten 100 Tage seit meinem Amtsantritt liegen hinter mir. Ich danke Ihnen an dieser Stelle von ganzem Herzen für das große Vertrauen, das Sie mir bei der Wahl zu Ihrem Ersten Bürgermeister entgegengebracht haben. Mein herzlichster Dank gilt ebenso unserem Altbürgermeister Rupert Monn, der durch sein Engagement und die gute Vorbereitung eine reibungslose Amtseinführung gewährleistet hat, von der wir alle profitieren.

Bereits vor der Wahl haben sich die ersten Konsequenzen der Corona-Pandemie abgezeichnet und mit meiner Amtseinführung sind diese Wirklichkeit geworden. Der Einbruch der Gewerbesteuer sowie ein Rückgang am Anteil der Einkommenssteuer sind gewiss, jedoch werden wir erst im Laufe der nächsten Jahre wissen, wie weitreichend die Folgen wirklich sind.

In der ersten Gemeinderatssitzung wurden meine Stellvertreter, Herr Andreas Hlavaty als Zweiter Bürgermeister und Frau Elke Link als Dritte Bürgermeisterin in ihren bisher schon ausgeübten Ämtern bestätigt. Ich gratuliere den beiden herzlich und danke schon jetzt für die gute Zusammenarbeit. Der Gemeinderat hat bereits unterschiedlichste Themen respektvoll und konstruktiv diskutiert. Einen guten Gemeinderat zeichnet es aus, dass trotz verschiedener Meinungen und Ansichten niemals das Wohl der Gesamtgemeinde außer Acht gelassen wird. An dieser Stelle möchte ich Ernst Ferstl zitieren: „Gerade weil wir alle in einem Boot sitzen, sollten wir heilfroh darüber sein, dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“ Die Vielfalt der unterschiedlichen Interessen in unserer Gemeinde spiegelt sich in der Vielfalt im Gemeinderat, der diese auch sehr gut vertritt.

In dieser Amtsperiode werden uns viele Projekte beschäftigen. Neben dem Rathausneubau, dem Anschluss der Ortschaft Mörlbach an den Ringkanal und dem Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehren ist mir vor allem der Ausbau und die Sicherung der Kinderbetreuung ein wichtiges Anliegen. Aber vor allem Sie, als Bürgerinnen und Bürger, liegen mir am Herzen. Gemeinsam gestalten wir die Gemeinde Berg. Gemeinsam gestalten wir die nächsten sechs Jahre und gemeinsam bleiben wir gesund.

Nehmen Sie Rücksicht aufeinander und unterstützen Sie all diejenigen, die Ihre Hilfe benötigen.
Das Amt des Bürgermeisters in einer Krise zu übernehmen ist eine Herausforderung, der ich mich gerne stelle, denn unsere Gemeinde liegt mir am Herzen.

Ihr
Rupert Steigenberger
Erster Bürgermeister

DER ALTE BÜRGERMEISTER IST JETZT ALTBÜRGERMEISTER

Herrn Rupert Monn (rechts) wurde aufgrund seiner zahlreichen Verdienste um die Gemeinde Berg die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ vom Gemeinderat verliehen.

DANKSAGUNG KOMMUNALWAHLEN 2020

Die beiden Wahlsonntage liegen nun schon längere Zeit hinter uns und waren für die Gemeindeverwaltung ein enormer Kraftakt. Die Kommunalwahl in Bayern gilt als die schwierigste wegen der Auszählungssystematik und dem enormen organisatorischen Aufwand. Alle mit Wahlarbeiten betrauten Organe und Personen waren auf das Äußerste gefordert und angespannt.

Schließlich hatten wir kurz vor den Wahlterminen mit einigen Absagen von Wahlhelfern zu kämpfen - die Coronakrise warf ihre Schatten voraus. Es war schön, zu sehen, dass die Dorfgemeinschaft auch hier gut funktionierte. Denn alle Beteiligten, vor allem die Wahlvorstände, haben darauf reagiert und kurzerhand weitere Wahlhelferinnen aus ihrem privaten Umfeld akquiriert. Im Ergebnis hatten wir an den Wahlsonntagen mehr Helfer als zuvor eingeplant waren.

Auch möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die durch eine gute Planung, die straffe Organisation und ihre große Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützten, einen reibungslosen Ablauf der Wahl ermöglicht haben.

Am 15. März 2020 waren über 180 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz und am 29. März 2020 haben über 90 Personen durch ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Gelingen beigetragen. Gerade unter dem Einfluss von Corona und der Briefstichwahl als einziger Wahlmöglichkeit, ist ihr Engagement besonders hervorzuheben. Keine Firma und keine Behörde könnte eine Wahl ohne ihre große Mithilfe durchführen!

Ein spezieller Dank gilt den Firmen und Organisationen, die ihre Räumlichkeiten als Wahllokale zur Verfügung gestellt haben.

RATHAUSNEUBAU

In der Sondersitzung des Gemeinderates vom 12.06.2018 wurde das Grundstück am Huberfeld als neuer Rathausstandort ausgewählt. Nachdem das Gremium sich mehrheitlich für ein Verfahren nach der Vergabeverordnung entschieden hat, zog sich das Verfahren bis in den April dieses Jahres hinein, um den Siegerentwurf zu küren. Gegen fünf weitere Büros hat sich die Architekten und Stadtplaner GmbH Beer Bembé Dellinger durchgesetzt. Am 27.05.2020 fand die Auftaktveranstaltung zum Rathausneubau mit den Architekten und Fachplanern (Statik, Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro) statt. Der Entwurf wird sich im Planungszeitraum noch verändern. Baubeginn ist im ersten Quartal 2023 und der Einzug im Dezember 2024 geplant. Über die aktuellen Schritte können Sie sich auf unserer Homepage (www.gemeinde-berg.de) unter „Aktuelles“ Rathausneubau informieren.

DER NEUE GEMEINDERAT

Der neue Gemeinderat ist zur Hälfte der alte. Zehn Damen und Herren sind neu im Gemeinderat. Neben dem Rechnungsprüfungsausschuss wurde ein Ausschuss für nachhaltige Entwicklung ins Leben gerufen. Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage unter Gemeinderat.

CSU
Brandl Georg
Gemeindearbeiter

FDP
Sokolowski Anke
Werkzeugmacherin

CSU
Hlavaty Andreas
Dipl.-Verww. (FH)
Rechtsanwalt,
Zweiter Bürgermeister

Q.U.H.
Dr. Ammer Andreas
Autor und Regisseur

CSU
Manninger Annatina
M.A.,
Fernsehredakteurin

Q.U.H.
Goercke Jonas
B.A., Projektleiter

CSU
Schmid Robert
Maler- und
Lackierermeister

Q.U.H.
Kalinke Harald
Dipl.-Kaufm. (Univ.),
Unternehmer

CSU
Schuster Andreas
Schreinermeister

Q.U.H.
Link Elke
M.A.,
Literaturübersetzerin,
Dritte Bürgermeisterin

GRÜNE
Machnik Verena
Dipl.-Pol. (Univ.),
Freie Journalistin

EUW
Klostermeier Martin
Landwirt

GRÜNE
Mair Stefan
Bio-Landwirt

EUW
Monn Stefan
Bautechniker und
Zimmerermeister

GRÜNE
Stefferl-Wuppermann Katrin
Dipl.-Biol. (Univ.)

EUW
Sewald Peter
Landwirt

SPD
Fuchsenberger Elisabeth
Lehrerin

BG
Friedinger Michael
Landwirtschaftsmeister

SPD
Streitberger Werner
Elektromeister

BG
Zeitler Florian
Heizungs-, Sanitär-
und Klimatechnikmeister

DIE KINDERBETREUUNG FÜR UNSERE KLEINSTEN WIRD AUSGEBAUT

Derzeit wird das Montessori Kinderhaus Biberkor bei laufendem Betrieb um 12 Krippenplätze erweitert, für die die Nutzung voraussichtlich im Laufe des Frühjahrs 2021 aufgenommen werden kann. Wenn Sie Ihr Kind zukünftig im Montessori Kinderhaus Biberkor betreuen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Frau Britt Wondraczek unter der
E-Mail-Adresse: kinderhaus@biberkor.de

EINE GROSSTAGESPFLEGE ZUR KINDERBETREUUNG ENTSTEHT IN BERG

Die Gemeinde Berg hat die Errichtung einer Großtagespflege in der Postgasse 5 in Berg beschlossen. Das Konzept der Großtagespflege bietet den Eltern eine individuelle Betreuung in einem familiären Umfeld an. Pädagogische Fachkräfte und Kinderbetreuungspersonen können hier bis zu zehn Kinder im Alter von null bis drei Jahren in einer Gruppe gemeinsam betreuen. Die Gemeinde Berg hat der Förderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz zugestimmt und so die Ansiedlung der Betreuungsmöglichkeit bewirkt. Wir freuen uns, mit Frau Zuka eine Betreiberin gewinnen zu können, die schon reichlich Erfahrung mit dieser Art der Kinderbetreuung in Germering gesammelt hat. Somit erfolgt eine Abrundung des Betreuungsangebotes auf dem Gemeindegebiet, um den unterschiedlichen Anforderungen an die Betreuungswünsche der Eltern Rechnung zu tragen.

Anfang 2021 wird die Eröffnung der Großtagespflege erfolgen. Bis dahin werden die Räumlichkeiten generalsaniert und der großzügige Gartenbereich neu gestaltet.

Wenn Sie Fragen zur Großtagespflege haben oder einen Betreuungsplatz für Ihr Kind suchen, wenden Sie sich bitte an Frau Adelina Zuka unter der Telefonnummer: 0172/ 9973095.

Beispiel für die Einrichtung einer Großtagespflege

WIR BILDEN AUS: VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE/R (M/W/D)

Beginn 2021

Zum 1. September 2021 suchen wir Dich zur Verstärkung unserer Gemeindeverwaltung.

Wenn Du Interesse hast, bewirb Dich bis zum 12.10.2020 unter:
bewerbung@gemeinde-berg.de

Näheres zur Ausbildung erfährst Du auf unserer Homepage unter:
www.gemeinde-berg.de Aktuell und Stellenausschreibung

STAdtradeln 2020

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Beim diesjährigen STAdtradeln traten in Berg 212 Radelnde für eines der 15 Teams und den Klimaschutz in die Pedale. In Kindergärten, Schulen, Sportvereinen, Ortsteilen, Familien, Unternehmen und Behörden sammelten sie unter dem Motto „Gesund & Fit“ gemeinsam 53.312 Radkilometer. Die Gemeinde Berg legte im Landkreis prozentual am stärksten zu. Die Radelnden sammelten dreieinhalb Mal so viele Kilometer wie im Vorjahr.

Stadtradeln: Bürgermeister Rupert Steigenberger (links) mit Radelnden der drei Siegerteams

REDUZIERUNG DER MEHRWERTSTEUER AUCH BEI DER WASSERABRECHNUNG

Seit dem 01.07.2020 gilt die Reduzierung der Mehrwertsteuersätze im Rahmen des Maßnahmenpakets zur Gegensteuerung des corona-bedingten Konjunktureinbruchs. Hierbei wird die Vor- bzw. Umsatzsteuer von 19% auf 16% bzw. von 7% auf 5% bis zum 31.12.2020 abgesenkt. Diese Regelung führt also dazu, dass bei dem Ende des jährlichen Ablesezeitraums am 31.12.2020 die gesamte Wasserlieferung für das Kalenderjahr 2020 mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 5% abgerechnet wird.

ENERGIEMONITOR

Wie viel Strom wird in Berg erzeugt?

Wie viel des gemeindlichen Energiebedarfes wird dadurch gedeckt?

Ein Blick auf den Energiemonitor genügt und Sie erhalten einen Überblick über alle Stromerzeuger und Verbraucher innerhalb unseres Gemeindegebietes.

Auf der Startseite der Homepage der Gemeinde finden Sie den Energiemonitor.

STRASSENSANIERUNGEN 2020

Alle Arten der Straßen- und Gehwegbefestigungen unterliegen dem Verschleiß und der Alterung.

Daraus entsteht ein turnusmäßiger Bedarf, die Oberflächen zu pflegen, zu reparieren oder großflächig zu sanieren. Vielfach kann mit einer oberflächlichen Bearbeitung die Nutzungsdauer einer Straße deutlich verlängert werden, bevor ein kompletter Neubau nötig wird. Im diesjährigen Straßensanierungsprogramm in unserem Gemeindegebiet wurde bereits ein 260 m langer Abschnitt der „Waldstraße“ oberflächennah saniert und die Straße „Am Hohenberg“ neu ausgebaut. Der Bereich des asphaltierten Gehwegs am südlichen Ende der „Lindenallee“ zwischen Bushaltestelle und Fußgängerampel wurde ebenfalls erneuert, zudem konnte die fußläufige Anbindung zur Bushaltestelle befestigt werden.

Im weiteren Verlauf des Jahres sind noch folgende Maßnahmen vorgesehen: Der Gehweg entlang der „Starnberger Straße“ (ungefähr zwischen Quellenweg und Eichenweg) wird über ein Länge von ca. 800 m saniert und die „Rosenstraße“ bekommt nach dem bereits durchgeführten Einbau der neuen Wasserleitung eine neue Asphaltdeckschicht.